

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0957/2005

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

09.11.2005

Betrifft

Kanalsanierung Bahnhofstraße

Beratungsfolge

29.11.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

06.12.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 600.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7001.950.3002.2	Kanalsanierung Ostviertel	2006	600.000 €	1.450.000 €
				HH – Ansatz weitere Maß- nahmen

Begründung:

Der aus dem Jahr 1903 stammende Schmutzwasserkanal ist lt. Kamerauntersuchung von Haus Bahnhofstraße 18 bis zum Servatiplatz defekt (Schadensklasse 3 und 3-4).

Die Schmutzwasserkanäle weisen starke Rohrversätze (Unterbögen), Muffenspalte, Risse, Hohlräume und Korrosion auf.

Durch Rohrversätze und fehlende Rohrstücke entstehen Ablagerungen in den Kanalleitungen, die zu erhöhten Reinigungsarbeiten führen. Durch Undichtigkeit kann Schmutzwasser in den Untergrund austreten.

Die untersuchten Hausanschlussleitungen weisen das gleiche Schadensbild wie der Hauptkanal auf.

Eine Erneuerung des Schmutzwasserkanals ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen unbedingt erforderlich. Der Kanal liegt im Einzugsgebiet des Hauptsammlers II.

Die vorhandenen Eiprofile 400/600 werden durch Kreisprofile DN 500 ersetzt.

Um die Beeinträchtigung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten, wird die Erneuerung des Kanals und der Hausanschlüsse in geschlossener Bauweise durchgeführt. Insgesamt werden ca. 231 m DN 500, verlegt. Nördlich der Einmündung Urbanstraße werden von einer Dreifachpressgrube die drei Kanalabschnitte eingebracht. Nur für die Zielgruben, einzelne Zwischenschächte und die Anschlüsse der Hausanschlussleitungen sind weitere Baugruben erforderlich.

Die bauzeitliche Verkehrsführung wurde bereits mit dem Ordnungsamt abgestimmt.

Einmündungsbereich Urbanstraße:

Die Linksabbiegerspur und die kombinierte Linksabbieger / Geradeausspur werden aufgegeben. Die verbleibende Geradeausspur wird als kombinierte Linksabbieger / Geradeausspur und der Radweg als Geradeausspur abmarkiert. Die Busspur wird für die Radfahrer freigegeben.

Kreuzungsbereich Servatiplatz:

Die westliche Geradeausspur wird bis zur Haltelinie aufgehoben. Die östliche, abknickende Geradeausspur unmarkiert. Hinter der Haltelinie wird in die bestehenden Spuren wieder einmarkiert.

Urbanstraße:

Die linke Spur wird bis zur Achtermannstraße gesperrt.

Der Kanalbau erfolgt im Vorfeld zur Umgestaltung der Bahnhofstraße in 2007 / 2008.

Für die Erneuerung der Schmutzwasserkanalisation werden keine Beiträge von den Anlieger erhoben.

Die alten Kanäle werden ausgebaut bzw. mit Spezialbeton verfüllt.

Eine Genehmigung nach § 58 LWG liegt vor.

Die Ausschreibung für den Kanal erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist für das II. Quartal 2006 vorgesehen. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von 8 bis 10 Monaten gerechnet.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt zu schaffen, werden bei der Kanalbaumaßnahme des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahme wird durch aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Medien unterstützt. Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend des Serviceversprechens des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

I.V.

gez. Jokschi